

**Nachrichten**

**Berufberatung I: Arbeiten im Ausland**

**Rad Oldesloe/zt** – Ausbildung in Spanien, Studium in England, Arbeiten in Schweden: auf dem Arbeitsmarkt gewinnt Europa immer mehr an Bedeutung. Wer sich aber für einen beruflichen Auslandsaufenthalt interessiert, sollte sich vorab gut über den Arbeitsmarkt, rechtliche Rahmenbedingungen, Strategien zur Jobsuche und Lebensbedingungen informieren. Das Berufsinformationszentrum (BIZ) in Bad Oldesloe im Berliner Ring 8 informiert in Zusammenarbeit mit Stefan Pochanke von der Auslandsvermittlung Hamburg am Donnerstag, 27. August, ab 10 Uhr zu den Themen Arbeiten im Ausland, Arbeitsplatzangebote in Europa, Ausbildung und Studium im Ausland. Neben den allgemeinen Informationen ist auch ausreichend Zeit für individuelle Fragen in Einzelgesprächen eingeplant.

■ Eine Anmeldung im BIZ ist erforderlich unter der Telefon (04531) 167-21 24 oder E-Mail unter badoldesloe.biz@arbeitsagentur.de.

**Berufberatung II: Mannschaftsspieler Bankkaufmann**

**Rad Oldesloe/zt** – Beruf für ein Unternehmen, in dem jeder ein Mannschaftsspieler ist? Wer gern im Team arbeitet und zudem Spaß am Verkaufen, gute Schulnoten und bald die mittlere Reife oder das Abitur in der Tasche hat, für den kommt der Beruf des Bankkaufmannes in Frage. Nach der Ausbildung erwartet den zukünftigen Bankkaufmann im direkten Kundenkontakt dann eine Aufgabe mit viel Abwechslung. Wer also demnächst die mittlere Reife oder das Abitur anstrebt, kann sich am Mittwoch, 9. September, um 16 Uhr im Oldesloer Berufsinformationszentrum (BIZ) im Berliner Ring 8-10 über den Beruf des Bankkaufmannes informieren. Barbara Disch und Olaf Kaminski von der Commerzbank stellen die Ausbildung und deren Ablauf vor. Auch die nach der abgeschlossenen Ausbildung angebotenen Weiterbildungsmöglichkeiten im Bankenbereich werden dargestellt.

■ Anmeldung im BIZ ist erforderlich unter der Telefonnummer (0453) 167-21 24 oder per E-Mail unter badoldesloe.biz@arbeitsagentur.de

**Stormarker Tageblatt**

**Redaktionsadresse:**  
Dr. Rüdiger Klaus Schwarz (verantwortl.)  
Tel. 04531 160-1000, Fax 163-1026.  
E-Mail: redaktion.stormenter.de  
**Kreisredaktion/Abrechnung/Werbung:**  
Dr. Rüdiger Klaus Schwarz  
Tel. 04531 160-1000, Hoff Blase Tel. 163-1450  
**Bad Oldesloe/Beitrag:**  
Andreas Oberste Tel. 04531 163-1651  
**Redaktion/Bürgerbüro:**  
Volker Schöten Tel. 04531 163-1652  
**Sparscheinaktion:**  
Nachrichtendienst, Tel. 04531 163-1481.  
Fax 163-1651-1650.  
E-Mail: sport.stormenter.de  
**Anzeige:**  
Redaktion und Geschäftsbüro  
Mühlenstraße 21, 23843 Bad Oldesloe  
**Kunden-Center:**  
Offenputzungen Bad Oldesloe: Montag - Freitag 10.00 - 17.00 Uhr  
Gesamtbüro: Dr. Rüdiger Klaus Schwarz  
Zentrale Bad Oldesloe: 04531 163-0, Fax 163-2026  
Leserbrief: Tel. 0180 180 10 20, Fax 0180 180 19 13, E-Mail: leserbrief@stt.de  
Offenputzungen: Tel. 0180 180 20 20, Fax 0180 180 21 22, E-Mail: anfrage@stt.de  
3,5 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunktarif können abweichen.  
Anzeigenrat Nr. 22.  
Beratungsservice monatlich € 0,30/durch Zuzahlung durch den Platz € 22,15.  
Preis inkl. 7 % MwSt. Das Beratungsservice ist Voraus zu entrichten.

**Stormarn - Wirtschaft regional**

Montag, 17. August 2009

STT Seite 10 – Jahrgang 2009



Für den Musikverlag EMI Music Publishing, der neue Räume im Medizinzentrum am Rothenbaum in Hamburg bezogen, entwarf die Manufaktur Lotos die Büroeinrichtung.

**Intelligente Tische für den Norden**

*Bei vielen Unternehmen herrscht Krisenstimmung. Große Firmen brauchen Staatshilfe, auch der Mittelstand zückt unter Auftragsflaute. Gut, wenn man da eine Marktnische gefunden hat, in der man sicher durch die mageren Jahre kommt – so wie die Büromöbelmanufaktur Lotos aus Bad Oldesloe.*

**Rad Oldesloe/zt** – Bei Lotos in Bad Oldesloe scheint sich das Sprichwort zu bestätigen, dass Handwerk goldenen Boden hat. Jedenfalls ist von einer Wirtschaftskrise auf dem Werksgelände am Turmweg, das nur einen Steinwurf vom Bad Oldesloer Bahnhof entfernt liegt, nichts zu spüren. Lotos Chef Robert Nader (48) begutachtet zufrieden, wie 30 Schreibtische aus der Werkshalle auf einen Transporter verladen werden. Die Tische sind bestimmt für EMI Music Publishing. Der Musikverlag will in Kürze neue Büros im Medizinzentrum am Rothenbaum in Hamburg beziehen und beauftragt Lotos mit einem Großteil der Einrichtung.

„Aber wir profitieren davon, dass die Kunden in schlechten Zeiten auf Qualität setzen. Es wird das langfristig Sinnvolle gekauft.“  
Robert Nader

„Niemand hat mehr Zeit für umständliches Ein- und Ausstopfen oder für lange Bedienungsanleitungen.“  
Seit 17 Jahren leitet Robert Nader Lotos, gemeinsam mit seinem Bruder Mehjahr (47). Die Aufgabenteilung zwischen den beiden ist klar geregelt: Mehjahr ist der kreative Kopf, während Robert für das Kaufmännische zuständig ist.

Gemeinsam mit ihren rund 50 Mitarbeitern versorgen sie Norddeutschland mit „mitdenkenden“ Büro- und Möbeln. Für viele Mitarbeiter ist das ein Vorteil. Vor mittlerweile 106 Jahren wurde die Firma gegründet. Standort ist seit jeher Bad Oldesloe. Für die Naders eine optimale Lage, weil sich von hier die gesamte Metropolregion Hamburg schnell erschließt.

Werden denn gerade in der Krise besonders viele Möbel gekauft? „Das nicht“, sagt Robert Nader. „Aber wir profitieren davon, dass die Kunden in schlechten Zeiten auf Qualität setzen.“

„es wird das langfristig Sinnvolle gekauft.“  
Beim Musikverlag EMI war man jedenfalls sehr zufrieden, als die LOTOS Möbel eintrafen. EMI Chef Markus Hedke begeistert sich: „Lotos hat die neuen Büros genau nach unseren Wünschen eingerichtet, was für uns als kreatives Musikverlag besonders wichtig ist. Die Beratung war einfach super.“



Robert (l.) und Mehjahr Nader sind die beiden Inhaber der Lotos Werke Bad Oldesloe.

„Technik im Besprechungsraum muss heute auf Knopfdruck funktionieren, oder sogar auf erklärt Nader. „Niemand hat mehr Zeit für umständliches Ein- und Ausstopfen oder für lange Bedienungsanleitungen.“  
Seit 17 Jahren leitet Robert Nader Lotos, gemeinsam mit seinem Bruder Mehjahr (47). Die Aufgabenteilung zwischen den beiden ist klar geregelt: Mehjahr ist der kreative Kopf, während Robert für das Kaufmännische zuständig ist.

Gemeinsam mit ihren rund 50 Mitarbeitern versorgen sie Norddeutschland mit „mitdenkenden“ Büro- und Möbeln. Für viele Mitarbeiter ist das ein Vorteil. Vor mittlerweile 106 Jahren wurde die Firma gegründet. Standort ist seit jeher Bad Oldesloe. Für die Naders eine optimale Lage, weil sich von hier die gesamte Metropolregion Hamburg schnell erschließt.

Werden denn gerade in der Krise besonders viele Möbel gekauft? „Das nicht“, sagt Robert Nader. „Aber wir profitieren davon, dass die Kunden in schlechten Zeiten auf Qualität setzen.“

„es wird das langfristig Sinnvolle gekauft.“  
Beim Musikverlag EMI war man jedenfalls sehr zufrieden, als die LOTOS Möbel eintrafen. EMI Chef Markus Hedke begeistert sich: „Lotos hat die neuen Büros genau nach unseren Wünschen eingerichtet, was für uns als kreatives Musikverlag besonders wichtig ist. Die Beratung war einfach super.“



Die Möbelmanufaktur Lotos in Bad Oldesloe entwickelt spezielle Lösungen für Ihre Kunden.

**Wegen großer Nachfrage: Die IHK Lübeck wiederholt den „Tag der Ausbildungschance“**

**Lübeck/zt** – Der von der IHK zu Lübeck organisierte „Tag der Ausbildungschance“ Anfang Juli war ein großer Erfolg. Rund 100 Jugendliche informierten sich bei den Ausbildungsberatern über freie Lehrstellen. IHK, Handwerkskammer, Agentur für Arbeit und WAK hatten mehr als 500 Stellen im Angebot. Aufgrund der hohen Nachfrage wiederholt die IHK die Aktion und lädt alle Jugendlichen, die noch keine Lehrstelle haben, für Mittwoch, 26. August 2009, von 16 bis 19 Uhr zum zweiten Tag der Ausbildungschance ein.

Wieder hat die IHK die Handwerkskammer, die Agentur für Arbeit Lübeck und Bad Oldesloe sowie die Wirtschaftsakkade-

mie Lübeck als Projekt JobStarter als Partner gewonnen. Gemeinsam wollen die Berater den Jugendlichen bei der Suche nach Ausbildungsberufen helfen. Außerdem prüfen die Mitarbeiter die Bewerbungsmappen der Jugendlichen und beraten diejenigen, die noch nicht wissen, ob sie den richtigen Beruf ausgewählt haben.

Wichtig ist, dass die Bewerber so angezogen sind, wie sie zum Vorstellungsgespräch gehen wollen. Auch dafür haben die Berater viele Tipps. Achtung! Für den „Tag der Ausbildungschance“ in der IHK zu Lübeck (Flackenburg-Allée 2 in 23554 Lübeck) ist eine Anmeldung erforderlich. Anja Paulsen vom IHK-Geschäftsbe-

reich Aus- und Weiterbildung nimmt Anmeldungen unter Telefon (0451) 6006-251 entgegen oder per E-Mail unter paulsen@ihk-luebeck.de. Anmeldeschluss ist Montag, 24. August. Wer keinen Termin am „Tag der Ausbildungschance“ erhält, sollte dennoch mit Anja Paulsen ein Beratungsgespräch vereinbaren.

**Gastkommentar**

**Geld wäre genug da, wenn ...**



**Heiko Winkel-Rienhoff, Die Linke**

Dem Finanzausschuss des Stormarner Kreistages liegt ein brisantes Schreiben vor: Die Landesregierung unterrichtet die Kommunen über die Steuerzuschüsse und ihre Auswirkungen auf die kommunalen Finanzen. Danach werden sich die Kommunen in Schleswig-Holstein auf Steuerkürzungen und Mindereinnahmen beim Kommunalen Finanzausgleich in Höhe von insgesamt 1,8 Milliarden in den nächsten 3 Jahren einzustellen haben. Begründet werden diese Rückgänge mit der Finanz- und Wirtschaftskrise.

Die Folgen werden sein, dass Kreis und Gemeinden ihre Haushalte überdenken müssen - zu befürchten sind ein Abbau von Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger beziehungsweise die Abwälzung ihrer Kosten auf die Bürgerinnen und Bürger und der Abbau sozialer Standards für Kinder, Alte und Benachteiligte. Man fragt sich, ob der Bruch der Kieler Regierungskoalition deshalb mutwillig herbeigeführt wurde, weil man ahnt, welcher Umruhr bei den Bürgerinnen und Bürgern 2010 entstehen wird, wenn die Folgen dieser Finanzmisere bei ihnen ankommen.

Dass an alledem die große Finanzkrisischuld ist, ist aber nur die halbe Wahrheit: Tatsächlich haben die überörtlichen Koalitionsregierungen, ob nun rot-grün oder schwarz-rot mit lebhafter Zustimmung der FDP in Bund und Land eine Steuererhöhung beschlossen, die alle staatlichen Ebenen finanziell ausgetrocknet hat – und das ohne volkswirtschaftlichen Sinn (jahrelange Schwä-

chung der Binnennachfrage) und ohne Rücksicht auf soziale Gerechtigkeit (steigende Kinder- Armut, wachsende Unternehmensgewinne). Da Klagen ausgerechnet die bisherigen Regierungsfaktionen in Kiel über Finanzmangel, stimmten aber im Bundesrat Steuererhöhungen zu, die ihre eigenen Einnahmequellen einschränken statt ausbauen; die diversen Unternehmenssteuerreformen, die Erbschaftsteuerreform, die Abschaffung der Vermögenssteuer, die Senkung des Spitzensteuersatzes, die reduzierte Gewerbesteuer usw. ...

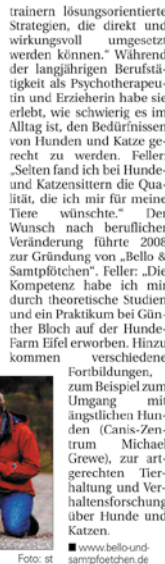
So machen Bund und Land sich selbst arm und die Kommunen und die Bürgerinnen und Bürger müssen darunter leiden. Dabei könnten die Kommunen mit Investitionen vor Ort Arbeitsplätze sichern und schaffen. Bei der kommenden Doppelwahl geht es also auch darum, dass Bund und Länder eine steuerpolitische Kehrtwende vollziehen, damit auch eine angemessene Finanzausstattung der Kommunen erreicht wird. Die Linke will die Gewerbesteuerumlage von den Städten und Gemeinden an den Bund und die Länder abschaffen. Die Gewerbesteuer soll in eine Gemeindefinanzsteuer umgewandelt werden, in der Steuerpflicht für Kapitalgesellschaften, gewerbliche Unternehmen und alle selbstständig ausgeübten Tätigkeiten besteht. Die Finanzen der Kommunen bedürfen einer verlässlichen Finanzierung, die nicht von Konjunkturdellen und dem Schicksal weltweiter Finanzmärkte und abenteuerlicher Bankgeschäfte abhängig ist!

Anzeige  
B=91,8mm  
H=22mm

**News & Nachrichten**

**Coaching für Hundetrainer**

**Als Hundetrainer und Tierpsychologe** steht man in einem Beziehungs-dreieck zwischen Hund und Halter. Das Verhalten von Hunden ist sehr vom anderen Ende der Leine abhängig. Erst wenn der Mensch sich anders verhält, lassen sich die Probleme beim Hund leichter und nachhaltiger lösen. Coaching ist eine effektive Methode, um heikle und festgefahrene Situationen mit mehr Gelassenheit und Souveränität dem Hundehalter gegenüber zu meistern. MARTINA FELLER setzt in Bargechiebe an diesem Punkt an: „Ich entwickle mit den Hundetrainern lösungsorientierte Strategien, die direkt und wirkungsvoll umgesetzt werden können.“ Während der langjährigen Berufstätigkeit als Psychotherapeutin und Erzieherin habe sie erlebt, wie schwierig es im Alltag ist, den Bedürfnissen von Hunden und Katzen gerecht zu werden. Feller: „Selten fand ich bei Hund- und Katzenstern die Qualität, die ich mir für meine Tiere wünsche.“ Der Wunsch nach beruflicher Veränderung führte 2008 zur Gründung von „Bello & Sampfötchen“. Feller: „Die Kompetenz habe ich mit durch theoretische Studien und ein Praktikum bei Günther Bloch auf der Hundefamilie erworben. Hinzu kommen verschiedene Fortbildungen, zum Beispiel zum Umgang mit ängstlichen Hunden (Zentrum Michael Grewel), zur gerechten Tierhaltung und Verhaltensforschung über Hunde und Katzen.“



Martina Feller und Bello. Foto: stt